

# Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i> .....		V
<i>Vorwort der 21. Auflage</i> .....		VI
<i>Vorwort der 1. Auflage</i> .....		VII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....		XXI
<i>Literaturverzeichnis</i> .....		XXVI
<i>Fest- und Gedächtnisschriftenverzeichnis</i> .....		XXIX

## Einleitung

### Straftaten gegen Vermögenswerte

I. Straftaten gegen das Eigentum und gegen einzelne Vermögenswerte .....	2	1
II. Straftaten gegen das Vermögen als Ganzes .....	3	2
III. Gesetzliche Neuerungen .....	11	5

## Teil I

### Straftaten gegen das Eigentum

#### 1. Kapitel

#### Sachbeschädigungs- und Computerdelikte

<b>§ 1 Die einzelnen Straftatbestände</b> .....	12	6
I. Einfache Sachbeschädigung .....	13	6
1. Rechtsnatur und Reform .....	13	6
2. Geschütztes Rechtsgut .....	16	7
3. Täter und Gegenstand der Tat .....	17	8
4. Tathandlungen .....	21	9
a) Beschädigen .....	23	10
b) Zerstören .....	36	16
c) Verändern des Erscheinungsbildes .....	37	16
5. Abgrenzung zur bloßen Sachentziehung .....	41	19
6. Subjektiver Tatbestand .....	42	20
7. Prüfungsaufbau: Sachbeschädigung, § 303 .....	43a	21
II. Zerstörung von Bauwerken und von wichtigen Arbeitsmitteln ..	44	22
1. Zerstörung von Bauwerken .....	44	22
2. Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel .....	47	22
III. Gemeinschädliche Sachbeschädigung .....	48	23
1. Schutzgut und Schutzzweck .....	49	23
2. Unrechtstatbestand .....	50	24

IV. Datenveränderung und Computersabotage .....	58	27
1. Datenveränderung .....	59	27
2. Prüfungsaufbau: Datenveränderung, § 303a .....	61a	31
3. Computersabotage .....	62	32
4. Prüfungsaufbau: Computersabotage, § 303b .....	67a	34

## 2. Kapitel

### Diebstahl und Unterschlagung

<b>§ 2 Der Grundtatbestand des Diebstahls .....</b>	<b>68</b>	<b>35</b>
I. Systematischer Überblick .....	69	35
1. Gegenüberstellung von Diebstahl und Unterschlagung ....	69	35
2. Qualifizierte und privilegierte Diebstahlsfälle .....	72	37
II. Das Diebstahlsubjekt .....	73	37
1. Begriff der Sache .....	74	38
2. Beweglichkeit .....	78	40
3. Fremdheit .....	79	40
III. Die Wegnahme .....	82	42
1. Wegnahme und Gewahrsamsbegriff .....	82	42
2. Eigentum und Gewahrsam .....	85	44
3. Einzelprobleme und Erscheinungsformen des Gewahrsams .....	86	45
a) Gewahrsamswille .....	87	45
b) Tatsächliche Sachherrschaft und Verkehrsauffassung ..	90	46
c) Besitz und Gewahrsam .....	93	47
d) Mitgewahrsam .....	96	49
e) Abgrenzungskriterium zur Unterschlagung .....	97	50
f) Gewahrsam bei verschlossenen Behältnissen .....	105	53
g) Gewahrsamsverlust .....	109	54
4. Vollendung der Wegnahme .....	111	55
a) Bruch fremden Gewahrsams .....	115	56
b) Begründung neuen Gewahrsams .....	121	58
5. Vollendung und Beendigung des Diebstahls .....	131	63
IV. Der subjektive Unrechtstatbestand des Diebstahls .....	133	64
1. Tatbestandsvorsatz .....	136	64
2. Entwicklung des Zueignungsbegriffs in Wissenschaft und Rechtsprechung .....	140	66
a) Bedeutung der Erweiterung durch das 6. StrRG .....	140	66
b) Substanz-, Sachwert- und Vereinigungstheorie .....	142	67
c) Eigene Stellungnahme .....	148	68
3. Einzelelemente des Zueignungsbegriffs .....	150	69
a) Aneignung .....	151	69
b) Enteignung .....	156	72
4. Absichtsbegriff im Diebstahlstatbestand .....	163	74
a) Handeln mit animus rem sibi habendi .....	164	74
b) Handeln mit Drittzueignungsabsicht .....	166	75
5. Problematische Fallgestaltungen .....	171	79
a) Rückveräußerung an den Eigentümer .....	172	79
b) Entwendung von Legitimationspapieren .....	174	80
c) Entwendung von Ausweispapieren .....	176	82

d) Entwendung von Geldautomatenkarten .....	177	82
e) Grenzen der Sachwerttheorie .....	185	85
f) Hinweise zum Selbststudium .....	192	87
6. Rechtswidrigkeit der erstrebten Zueignung .....	200	89
7. Maßgeblicher Zeitpunkt in subjektiver Hinsicht .....	204	91
V. Prüfungsaufbau: Diebstahl, § 242 .....	204a	92
<b>§ 3 Besonders schwere Fälle des Diebstahls .....</b>	<b>205</b>	<b>93</b>
I. Die Reform des § 243 und die Bedeutung der Regelbeispiels- methode .....	206	93
1. Von der Qualifikation zu Regelbeispielen .....	206	93
2. Regelbeispiele als Strafzumessungsregeln .....	207	94
3. Problematik des Versuchs .....	211	96
a) Versuch als besonders schwerer Fall .....	212	96
b) Versuchsbeginn .....	219	100
4. Vorsatzerfordernis und Teilnahme .....	220	100
II. Die einzelnen Regelbeispiele des § 243 I .....	221	101
1. Einbruchs-, Einsteige-, Nachschlüssel- und Verweil- diebstahl (Nr 1) .....	222	101
a) Geschützte Räumlichkeiten .....	223	102
b) Handlungsmodalitäten .....	225	103
c) Zeitpunkt des Diebstahlsvorsatzes .....	232	105
2. Überwindung besonderer Schutzvorrichtungen (Nr 2) .....	233	106
3. Gewerbsmäßiger Diebstahl (Nr 3) .....	239	109
4. Kirchendiebstahl (Nr 4) .....	240	109
5. Gemeinschädlicher Diebstahl (Nr 5) .....	241	110
6. Ausnutzung fremder Notlagen (Nr 6) .....	242	110
7. Waffen- und Sprengstoffentwendung (Nr 7) .....	243	111
8. Konkurrenzen .....	244	111
III. Die Ausschlussklausel des § 243 II .....	248	113
1. Voraussetzungen des Geringwertigkeitsbezugs .....	249	114
2. Geringwertigkeitsbegriff .....	252	115
3. Problematik des Vorsatzwechsels .....	255	117
IV. Prüfungsaufbau: Besonders schwerer Fall des Diebstahls, § 243 ..	261a	121
<b>§ 4 Diebstahl mit Waffen, Wohnungseinbruchs- und Bandendiebstahl .....</b>	<b>262</b>	<b>122</b>
I. Diebstahl mit Waffen .....	263	122
1. Beisichführen von Waffen oder anderen gefährlichen Werkzeugen .....	264	122
a) Beisichführen von Waffen .....	265	123
b) Beisichführen eines anderen gefährlichen Werkzeugs ..	272	127
2. Diebstahl mit sonstigen Werkzeugen und Mitteln .....	284	136
II. Wohnungseinbruchsdiebstahl .....	289	140
III. Bandendiebstahl .....	295	143
1. Bandenbegriff .....	297	144
2. Bandenmäßige Begehung .....	301	147
3. Schwerer Bandendiebstahl .....	303	149
IV. Prüfungsaufbau: Diebstahlsqualifikationen, § 244 .....	304a	150

<b>§ 5 Unterschlagung und Veruntreuung</b>	305	152
I. Einfache Unterschlagung	306	152
1. Struktur, Rechtsgut und Tatobjekt	307	152
2. Tathandlung	309	153
a) Manifestation des Zueignungswillens	309	153
b) Beispiele	313	155
3. Besitz oder Gewahrsam	316	158
4. Rechtswidrigkeit der Zueignung und Vorsatz	320	161
II. Veruntreuende Unterschlagung	321	161
III. Mehrfache Zueignung und Subsidiaritätsklausel	325	163
1. „Gleichzeitige“ Zueignung	326	163
2. „Wiederholte“ Zueignung	328	165
IV. Prüfungsaufbau: Unterschlagung, § 246	332a	168
<b>§ 6 Privilegierte Fälle des Diebstahls und der Unterschlagung</b>	333	169
I. Haus- und Familiendiebstahl	334	170
1. Privilegierungsgrund und Anwendungsbereich	334	170
2. Beziehung zwischen Täter und Verletztem	336	170
II. Diebstahl und Unterschlagung geringwertiger Sachen	338	172
III. Irrtumsfragen	340	173
 3. Kapitel		
<b>Raub</b>		
<b>§ 7 Der Grundtatbestand des Raubes</b>	342	174
I. Die Unrechtsmerkmale des Raubes	343	174
1. Grundstruktur und Schutzgüter des Raubes	344	175
2. Qualifizierte Nötigungsmittel	346	175
a) Gewalt gegen eine Person	347	176
b) Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben	353	180
3. Subjektiver Tatbestand, Tatbeteiligung und Versuch	355	181
a) Subjektiver Tatbestand	355	181
b) Beteiligung	356	182
c) Versuch	359	184
II. Sachentwendung bei fortwirkenden, nicht zu Raubzwecken geschaffenen Zwangslagen	361	185
1. Fortdauer der Gewaltanwendung	362	186
2. Ausnutzung der Gewaltwirkung	363	186
III. Prüfungsaufbau: Raub, § 249	365a	188
<b>§ 8 Raubqualifikationen</b>	366	189
I. Schwerer Raub	367	190
1. Überblick über die Neufassung des § 250	367	190
2. Einfache Raubqualifikationen	369	190
a) Beisichführen von Waffen oder anderen gefährlichen Werkzeugen	369	190

b) Raub mit sonstigen Werkzeugen oder Mitteln .....	372	192
c) Gesundheitsgefährdender Raub .....	376	195
d) Bandenraub .....	378	196
3. Schwere Raubqualifikationen .....	379	196
a) Verwendung von Waffen oder gefährlichen Werkzeugen .....	380	196
b) Bewaffneter Bandenraub .....	384	200
c) Schwere körperliche Misshandlung und Lebens- gefährdung .....	385	201
4. Prüfungsaufbau: Schwerer Raub, § 250 .....	385a	202
II. Raub mit Todesfolge .....	386	203
1. Folge und raubspezifische Gefahr .....	387	203
2. Leichtfertigkeit .....	389	205
3. Versuch und Rücktritt .....	391	206
4. Prüfungsaufbau: Raub mit Todesfolge, § 251 .....	392a	207

#### 4. Kapitel

#### Raubähnliche Sonderdelikte

#### § 9 Räuberischer Diebstahl und räuberischer Angriff auf

<b>Kraftfahrer .....</b>	393	208
I. Räuberischer Diebstahl .....	393	208
1. Rechtsnatur .....	394	209
2. Objektiver Tatbestand .....	396	209
a) Vortat und Anwendungsbereich .....	396a	209
b) Betreffen und Nötigungsmittel .....	401	212
3. Subjektiver Tatbestand .....	403	214
4. Beteiligungsfälle .....	406	216
5. Erschwerungsgründe und Abgrenzungsfragen .....	409	217
6. Prüfungsaufbau: Räuberischer Diebstahl, § 252 .....	413a	220
II. Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer .....	414	221
1. Struktur des Delikts .....	415	222
2. Tatbestand .....	417	223
a) Verübung eines Angriffs .....	417	223
b) Ausnutzung der besonderen Verhältnisse des Straßen- verkehrs .....	420	226
c) Subjektive Merkmale .....	424	229
3. Vollendung, Versuch und Rücktritt .....	425	231
4. Prüfungsaufbau: Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, § 316a .....	428a	234

## Teil II

### Straftaten gegen sonstige spezialisierte Vermögenswerte

#### 5. Kapitel

#### Gebrauchs- und Verbrauchsanmaßung

##### § 10 Unbefugter Gebrauch von Fahrzeugen und Pfandsachen

sowie Entziehung elektrischer Energie .....	430	235
I. Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs .....	431	236
1. Schutzzweck, Schutzobjekt und Berechtigter .....	431	236
2. Ingebrauchnehmen des Fahrzeugs .....	434	237
3. Verhältnis zu den Zueignungsdelikten .....	439	239
4. Prüfungsaufbau: Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs, § 248b .....	442a	242
II. Unbefugter Gebrauch von Pfandsachen .....	443	242
III. Entziehung elektrischer Energie .....	444	243

#### 6. Kapitel

#### Verletzung von Aneignungsrechten

§ 11 Jagd- und Fischwilderei .....	447	245
I. Jagdwilderei .....	448	245
1. Rechtsgut und Schutzfunktion .....	448	245
2. Objektiver Tatbestand .....	450	246
a) Tatobjekte und Tathandlungen .....	450	246
b) Verletzung fremden Jagd- oder Jagdausübungsrechts ..	452	247
3. Zueignung gefangenen oder erlegten Wildes durch Dritte ..	455	248
4. Vorsatz und Irrtumsfälle .....	457	249
5. Strafantragserfordernis .....	461	250
6. Besonders schwere Fälle der Wilderei .....	462	251
II. Fischwilderei .....	466	252
III. Prüfungsaufbau: Jagdwilderei, § 292 .....	466a	253

#### 7. Kapitel

#### Vereiteln und Gefährden von Gläubigerrechten

§ 12 Pfandkehr und Vollstreckungsvereitelung .....	467	254
I. Pfandkehr .....	467	254
1. Schutzfunktion, Täterkreis und Tathandlung .....	468	254
2. Subjektiver Tatbestand .....	472	256
II. Vereiteln der Zwangsvollstreckung .....	474	257
1. Schutzgut und Gläubigerbegriff .....	475	257
2. Objektiver Tatbestand .....	476	258
a) Drohen der Zwangsvollstreckung und Tathandlung ....	477	258
b) Täterschaft und Teilnahme .....	480	259
3. Subjektiver Tatbestand und Antragserfordernis .....	481	260
4. Prüfungsaufbau: Vereiteln der Zwangsvollstreckung, § 288 ..	484a	262

Teil III  
Straftaten gegen das Vermögen als Ganzes

8. Kapitel  
Betrug und betrugsverwandte Tatbestände

<b>§ 13 Betrug</b> .....	485	263
I. Schutzgut und Tatbestandsaufbau des Betrugs .....	485	263
II. Der objektive Tatbestand des § 263 .....	489	266
1. Täuschung über Tatsachen .....	490	266
a) Tatsachenbegriff .....	493	268
b) Täuschung durch aktives Tun .....	496	270
c) Täuschung durch Unterlassen .....	503	278
2. Erregen oder Unterhalten eines Irrtums .....	510	282
3. Vermögensverfügung .....	515	287
a) Begriff und Funktion der Verfügung .....	515	287
b) Verfügungsbewusstsein .....	518	288
c) Ursächlicher und funktionaler Zusammenhang .....	521	289
d) Wissensdiskrepanzen und Wissenszurechnung .....	527	292
4. Vermögensbeschädigung .....	529	293
a) Vermögensbegriff .....	530	293
b) Vermögensschaden .....	538	298
5. Schadensberechnung .....	539	299
a) Eingehungs- und Erfüllungsbetrug .....	539	299
b) Vermögensschutz und Dispositionsfreiheit .....	544	304
c) Schadenskompensation durch gesetzliche Ansprüche und Rechte .....	548	305
d) Individueller Schadenseinschlag .....	550	307
e) Soziale Zweckverfehlung .....	553	309
f) Einsatz von Vermögenswerten zu missbilligten Zwecken .....	564	313
g) Ansprüche aus gesetz- oder sittenwidrigen Geschäften .	568	316
h) Schadensgleiche Vermögensgefährdung .....	572	317
i) Weitere Einzelfälle .....	580	323
III. Subjektiver Tatbestand .....	581	327
1. Vorsatz .....	581	327
2. Absicht rechtswidriger Bereicherung .....	583	328
a) Absicht .....	583	328
b) Rechtswidrigkeit des erstrebten Vorteils .....	585	329
c) Unmittelbarkeitsbeziehung .....	588	330
d) Bereicherungsabsicht, Teilnahme und Versuch .....	590	331
IV. Regelbeispiele und Qualifikation .....	591	332
1. Regelbeispiele .....	591	332
2. Qualifikation .....	598	336
V. Sicherungsbetrug und Verfolgbarkeit .....	599	336
1. Sicherungsbetrug .....	599	336
2. Verfolgbarkeit .....	600	336
VI. Prüfungsaufbau: Betrug, § 263 .....	600a	337

<b>§ 14 Computerbetrug</b> .....	600b	338
I. Zweck, Rechtsgut und Einordnung der Vorschrift .....	601	338
II. Tatbestand .....	604	340
1. Zwischenfolge, Erfolg und Bereicherungsabsicht .....	604	340
2. Tathandlungen .....	608	342
III. Prüfungsaufbau: Computerbetrug, § 263a .....	621a	354
<b>§ 15 Abgrenzung zwischen Betrug und Diebstahl</b> .....	622	355
I. Sachbetrug und Trickdiebstahl .....	623	356
1. Ausschlussverhältnis .....	623	356
2. Abgrenzungskriterien .....	624	356
a) Unmittelbarkeit .....	625	357
b) Freiwilligkeit .....	631	360
c) Verfügungsbewusstsein .....	639	364
II. Diebstahl in mittelbarer Täterschaft und sog. Dreiecksbetrug ..	640	365
1. Dreipersonenverhältnisse .....	641	366
2. Abgrenzungskriterien .....	642	367
3. Folgerungen .....	646	368
<b>§ 16 Versicherungsmissbrauch, Vortäuschen eines Versicherungsfalls und Erschleichen von Leistungen</b> .....	654	371
I. Versicherungsmissbrauch .....	654	371
1. Struktur und Schutzgut .....	656	372
2. Tatobjekt und Tathandlungen .....	657	373
3. Subjektiver Tatbestand .....	659	374
4. Vollendung und Versuch .....	660	374
II. Vortäuschen eines Versicherungsfalls .....	661b	376
1. Das Regelbeispiel des § 263 III 2 Nr 5 .....	662	376
a) Tatobjekte und Vorbereitungshandlungen .....	663	376
b) Vortäuschung eines Versicherungsfalls .....	664	377
2. Zum Verhältnis von § 265 zu § 263 I, II, III 2 Nr 5 .....	667	378
3. Prüfungsaufbau: Versicherungsmissbrauch, § 265 .....	668a	379
III. Erschleichen von Leistungen .....	669	380
1. Tatbestandsüberblick .....	670	380
2. Erschleichen als Ausführungshandlung .....	673	381
3. Leistungs- und Warenautomaten sowie Einrichtungen .....	678	385
4. Vorsatz, Versuch und Verfolgbarkeit .....	680	387
5. Prüfungsaufbau: Erschleichen von Leistungen, § 265a ....	682a	388
<b>§ 17 Subventions-, Kapitalanlage-, Kredit- und Submissions- betrug</b> .....	683	388
I. Subventionsbetrug .....	684	388
1. Schutzzweck und Deliktsnatur .....	684	388
2. Subventionsbegriff .....	688	390
3. Tathandlungen und Strafbarkeit .....	692	391
II. Kapitalanlagebetrug .....	696	392
III. Kreditbetrug .....	698	394



IV. Submissionsbetrug .....	701	395
1. Submissionsabsprachen und Submissionsbetrug .....	701	395
2. Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Aus- schreibungen .....	703	396
3. Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr .....	704	397

## 9. Kapitel

### Erpressung, räuberische Erpressung und erpresserischer Menschenraub

<b>§ 18 Erpressung und räuberische Erpressung .....</b>	<b>705</b>	<b>398</b>
I. Erpressung .....	705	398
1. Deliktsstruktur und Schutzgüter .....	706	398
2. Objektiver Tatbestand .....	707	399
a) Nötigungsmittel .....	708	399
b) Vermögensverfügung .....	709	401
c) Vermögensnachteil .....	716	405
3. Subjektiver Tatbestand .....	718	408
4. Rechtswidrigkeit und Vollendung .....	721	410
5. Konkurrenzen .....	723	411
6. Prüfungsaufbau: Erpressung, § 253 .....	724a	412
II. Räuberische Erpressung .....	725	413
1. Tatbestandsstruktur und Nötigungsmittel .....	726	413
2. Abgrenzung zum Raub .....	728	415
3. Rechtsprechungsbeispiele .....	734	417
4. Prüfungsaufbau: Räuberische Erpressung, § 255 .....	737a	419
<b>§ 19 Erpresserischer Menschenraub .....</b>	<b>738</b>	<b>420</b>
I. Tatbestandsstruktur und Schutzgut .....	739	420
II. Tatbestand .....	741	421
III. Prüfungsaufbau: Erpresserischer Menschenraub, § 239a .....	745a	425

## 10. Kapitel

### Untreue und untreueähnliche Delikte

<b>§ 20 Untreue .....</b>	<b>746</b>	<b>426</b>
I. Übersicht zu § 266 .....	747	427
1. Schutzgut und Deliktscharakter .....	747	427
2. Tatbestandliche Ausgestaltung .....	749	428
II. Missbrauchstatbestand .....	751	429
1. Verfügungs- und Verpflichtungsbefugnis .....	751	429
2. Vermögensbetreuungspflicht .....	752	430
3. Missbrauchshandlung .....	753	431
4. Nachteilszufügung .....	767	438
III. Treubruchstatbestand .....	768	439
1. Treueverhältnis, Vermögensbetreuungspflicht und Pflichtverletzung .....	769	439

2. Nachteilszufügung .....	775	445
3. Vorsatz .....	781	451
4. Fragen des Allgemeinen Teils und Regelbeispiele .....	786	454
IV. Prüfungsaufbau: Untreue, § 266 .....	786a	455
<b>§ 21 Untreueähnliche Delikte .....</b>	<b>787</b>	<b>456</b>
I. Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt .....	787	456
1. Vorenthalten von Sozialversicherungsbeiträgen .....	787	456
2. Heimliches Nichtabführen einbehaltenen Arbeitsentgelts an Dritte .....	790	459
II. Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten .....	791	460
1. Zweck der Vorschrift .....	792	460
2. Tatbestand .....	795	461
3. Prüfungsaufbau: Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten, § 266b .....	801a	465
 11. Kapitel		
<b>Begünstigung, Hehlerei und Geldwäsche</b>		
<b>§ 22 Begünstigung .....</b>	<b>802</b>	<b>466</b>
I. Schutzgut und Deliktseinordnung .....	803	466
II. Tatbestand .....	805	468
1. Merkmale der Vortat .....	805	468
2. Tathandlung .....	808	469
3. Vorsatz und Begünstigungsabsicht .....	812	471
a) Vorsatz .....	812	471
b) Begünstigungsabsicht .....	813	471
4. Tatvollendung .....	817	473
III. Selbstbegünstigung und Begünstigung durch Vortatbeteiligte ..	818	474
1. Selbstbegünstigung .....	818	474
2. Auswirkungen der Vortatbeteiligung .....	819	474
IV. Verfolgbarkeit .....	820	475
V. Prüfungsaufbau: Begünstigung, § 257 .....	822a	476
<b>§ 23 Hehlerei .....</b>	<b>823</b>	<b>477</b>
I. Schutzgut und Wesen der Hehlerei .....	823	477
II. Gegenstand und Vortat der Hehlerei .....	825	478
1. Tatobjekt .....	826	478
2. Zusammenhang zwischen Vortat und Hehlerei .....	828	479
3. Fortbestehen der rechtswidrigen Vermögenslage .....	835	482
III. Hehlereihandlungen .....	843	484
1. Sich oder einem Dritten verschaffen .....	845	485
a) Einvernehmliche Erlangung der Verfügungsgewalt ....	846	485
b) Problemfälle .....	851	487
2. Absetzen und Absetzenhelfen .....	857	489
a) Begriffliche Abgrenzung .....	859	489
b) Vollendung und Absatzerfolg .....	862	490
c) Bedeutung im Einzelnen .....	865	493

IV. Subjektiver Tatbestand .....	871	496
1. Vorsatz .....	871	496
2. Bereicherungsabsicht .....	873	496
V. Vollendung und Versuch .....	875	497
VI. Vortatbeteiligung und Hehlerei .....	879	499
1. Vortäterschaft und Hehlerei .....	880	499
2. Vortatteilnahme und Hehlerei .....	881	500
3. Rückerwerb der Beute durch den Vortäter .....	882	500
VII. Verfolgbarkeit und Strafschärfung .....	885	501
1. Verweisung auf §§ 247, 248a .....	885	501
2. Qualifikationen .....	886	501
VIII. Prüfungsaufbau: Hehlerei, § 259 .....	888a	502
<b>§ 24 Geldwäsche und Verschleierung unrechtmäßig erlangter</b>		
<b>Vermögenswerte</b> .....	889	503
I. Entstehung, Zweck und Rechtsgut .....	890	504
II. Tatbestand .....	892	506
1. Tatobjekt, Vortat und Täter .....	892	506
2. Tathandlungen .....	897	509
3. Tatbestandseinschränkungen .....	899	510
III. Prüfungsaufbau: Geldwäsche, § 261 .....	903	515
<i>Sachverzeichnis</i> .....		517